

Fachtagung bei der IHK/LUBW

am 5. Juli 2017 Karlsruhe

**„Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016“
„Staubminimierung beim Bauen“
„Nationaler Asbestdialog“**

Ralf Rutscher

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Referat Betriebssicherheit, Gefahrstoffe, Biostoffe, Gentechnik

ralf.rutscher@um.bwl.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Inhalt

- 1. EG-Verordnungen und EG-Richtlinien über Gefahrstoffe**
 - 1.1 Gefahrstoffverordnung (Pflichten, Regelungen, Anh.)**
- 2. Gefahrstoffverordnung – Änderung vom 15.11.2016 (BGBl. I S. 2549)**
 - 2.1 Veranlassung**
 - 2.2 Neuerungen => Auswirkungen**
- 3. Wie geht es weiter?**
 - a) Gemeinsame Erklärung „Staubminimierung beim Bauen“**
 - b) Nationaler Asbestdialog**
 - c) Zurückgestellte Anpassung der Regelungen in der GefStoffV zu Asbest, Begasungen, ...**
- 4. Zusammenfassung**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

1.1 Gefahrstoffverordnung

Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen
(Gefahrstoffverordnung - GefStoffV)

Ausfertigungsdatum: 26.11.2010 (BGBl. I S. 1643, 1644),
zuletzt geändert d. Art. 1 der VO 15.11.2016 (BGBl. I S. 2549))

Ziel: den **Menschen** und die **Umwelt** vor stoffbedingten Schädigungen zu schützen durch

- 1. Regelungen zur **Einstufung**, Kennzeichnung und Verpackung gefährlicher Stoffe und Gemische,**
- 2. Maßnahmen zum Schutz der **Beschäftigten** und anderer Personen bei **Tätigkeiten** mit Gefahrstoffen und**
- 3. **Beschränkungen** für das Herstellen und Verwenden bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.**



Baden-Württemberg

1.1 Gefahrstoffverordnung - Pflichten, z. B.

1. **Gefährdungsbeurteilung** (inhalative, dermale sowie Brand- und Explosionsgefährdungen), Explosionsschutzdokument
2. **Substitutionsgebot** beachten
3. **Minimierungsgebot** beachten
4. **Sicherheitsdatenblatt** heranziehen => REACH-Verordnung
5. **Einstufung** des Stoffs beachten => CLP-V: Übergangsfristen 2015!
6. **Stoffeigenschaften**, Arbeitsverfahren berücksichtigen
7. **Herstellungs- und Verwendungsbeschränkungen**

Arbeitgeber:

- **Schutzmaßnahmen (Allgemein, Zusätzliche, Besondere)**
- **Unterrichtung und Unterweisung**

Ausschuss für Gefahrstoffe – AGS: Beratung des BMAS, TRGS, ...



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

1.1 Gefahrstoffverordnung - Regelungen, z. B.

Anhang I - Besondere Vorschriften für bestimmte Gefahrstoffe und Tätigkeiten

1. Brand- und Explosionsgefährdungen
2. Partikelförmige Gefahrstoffe (z.B. Asbest)
3. Schädlingsbekämpfung
4. Begasungen
5. Ammoniumnitrat

Anhang II - Besondere Herstellungs- und Verwendungsbeschränkungen für bestimmte Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse

1. Asbest
2. 2-Naphthylamin, 4-Aminobiphenyl, Benzidin, 4-Nitrobiphenyl
3. Pentachlorphenol und seine Verbindungen
4. Kühlschmierstoffe und Korrosionsschutzmittel
5. Biopersistente Fasern
6. Besonders gefährliche krebserzeugende Stoffe



Baden-Württemberg

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.1 Veranlassung (EG-Verordnung, EG-Richtlinien):

CLP-Verordnung¹: Umsetzungsfrist war 1. Juni 2015

1. Beschluss der Bundesregierung vom 18.08.2016:

2. Umsetzung der Richtlinie 2014/27/EU und Änderung von Arbeitsschutzverordnungen

¹CLP: Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures, seit 2009 in Kraft



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.1 Veranlassung (EG-Verordnung, EG-Richtlinien)

Anpassungen aufgrund der

- a) **Gefahrstoff-Richtlinie** 98/24/EG und
- b) **Krebs-Richtlinie** 2004/37/EG an die
- c) **CLP-Verordnung** (EG-Nr. 1272/2008) - Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
- d. h. Änderungen bzgl. **Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten**

Ziele: **Gestaltung** des **Bereichs des Inverkehrbringens** kompatibel zur

- CLP-Verordnung sowie zur
- EU-Biozid-Verordnung (EG) Nr. 528/2012

⇒ **Formale Anpassung an die Begrifflichkeiten der beiden EU-Verordnungen; Schutzniveau wird nicht geändert**

⇒ **EU-RL werden 1:1 umgesetzt**



Baden-Württemberg

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 Änderungen Begriffe (Beschluss der Bundesregierung vom 18.08.2016):

„Zubereitung“ => „**Gemisch**“

„erbgutverändernd“ => „**keimzellmutagen**“

„fruchtbarkeitsgefährdend“ => „**reproduktionstoxisch**“

⇒ Damit sind künftig nicht nur **fruchtbarkeitsgefährdende** Stoffe und Gemische, sondern auch **fruchtschädigende** Stoffe und Gemische erfasst.

⇒ Absaugeinrichtung?



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 2 Begriffsbestimmung

1. gefährliche Stoffe und Gemische nach § 3 (Gefahrenklassen)
2. Stoffe Gemische und Erzeugnisse die explosionsfähig sind
3. S, G und E aus denen bei Herstellung und Verwendung Stoffe nach Nr. 1 und 2 entstehen können
4. Stoffe und Gemische, die Nr. 1 bis 3 nicht erfüllen, aber ..
5. alle Stoffe, denen ein AGW zugewiesen ist



**Krebserzeugend,
keimzellmutagen und
reproduktionstoxisch
GHS08 Gesundheitsgefahr**



Umweltgefährlich

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 3 Gefährlichkeitsklassen Kriterien nach CLP-VO:

ANHANG 1

VORSCHRIFTEN FÜR DIE EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG VON
GEFÄHRLICHEN STOFFEN UND GEMISCHEN

Nr.:

- 1. Begriffsbestimmungen**
- 2. Physikalische Gefahren**
- 3. Gesundheitsgefahren**
- 4. Umweltgefahren**
- 5. weitere Gefahren (die Ozonschicht schädigend)**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 4 Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung (neugefasst)

- 1) von Stoffen, Gemischen und Erzeugnissen richtet sich **nach CLP-VO**
(Deklaratorischer Verweis)
- 2) **TRGS beachten, z.B. TRGS 200** „Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen“
- 3) **Kennzeichnung in deutscher Sprache**
- 4) **Regelung für unverpackt in Verkehr gebrachte Stoffe und Gemische => Sicherheitsinfo oder Datenblatt beifügen**
- 5) von Biozid-Produkten (Zusatzkennzeichnung)



2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 4 Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung (neugefasst)

- 6) Biozid-Wirkstoffe und Biozid-Produkte, die biologische Arbeitsstoffe nach BiostoffVO sind (Zusatzkennzeichnung)
- 7) Dekontaminierte PCB-haltige Geräte**
- 8) Kennzeichnung bestimmter beschränkter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach REACH Anhang XVII – Beschränkungen¹ ...**
- 9) Info von Inverkehrbringern an andere Hersteller von Gemischen, wenn diese keine ausreichenden Infos haben, um einzustufen zu können



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

¹**Liste der Beschränkungen**,
sortierbar nach Namen oder
EC- und CAS-Nummer

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 6 Gefährdungsbeurteilung

Abs. 14

Es liegen **keine Prüfdaten und keine Infos zur Einstufung** von Stoffen und Gemischen vor, dann so zu behandeln, **als ob folgende Wirkungen vorhanden wären:**

- akute Toxizität (oral, dermal, inhalativ) Kat. 3
- Ätz- und Reizwirkung auf die Haut Kat. 2
- schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat. 2
- Sensibilisierung der Haut Kat. 1
- Keimzellmutagenität Kat.2
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exp. Kat. 2



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 8 Allgemeine Schutzmaßnahmen

Abs. 7

Lagerung und Aufbewahrung von Stoffen und Gemischen unter Verschluss oder nur Zugang von fachkundigen und zuverlässigen Personen

- akut toxische Kat. 1, 2 und 3*
- spezifisch zielorganisch Kat. 1
- krebserzeugend, keimzellmutagen und reproduktionstoxisch Kat. 1A oder 1B

Tätigkeiten mit diesen Stoffen einschl. atemweg-sensibilisierenden

⇒ **nur fachkundige oder besonders unterwiesene Personen**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

* gilt nicht für Stoffe und Gemische, sofern sie vormals als gesundheitsschädlich bewertet wurden!

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 19 Behördliche Ausnahmen Abs. 3 alt fällt weg

Ausnahme von Kennzeichnungsvorschriften nach Stoff- oder Zubereitungs-Richtlinie

- auf Antrag im Einzelfall
- bei bestimmten Gefährdungen
- (z.B. entzündlich reizend, umweltgefährlich)
- in so geringen Mengen

wenn eine Gefährdung nicht zu befürchten ist



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

2. Gefahrstoffverordnung – Neuerungen 2016

2.2 GefStoffV § 25 Übergangsvorschrift

§ 10 Abs. 5: Luftrückführung bei fruchtschädigende Wirkungen ab 1.1.2019

Gemische

- vor dem 1. Juni 2015 in Verkehr gebracht und nach EU-ZubereitungsRL gekennzeichnet und verpackt
- müssen bis 31. Mai 2017 nicht nach CLP eingestuft, gekennzeichnet und verpackt werden



neu



„Abverkauf im Handel möglich“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Aktivitäten zu Staub und Asbest



Quelle: BMAS



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

3. Gefahrstoffverordnung – Wie geht es weiter?

3 a) Gemeinsame Erklärung „Staubminimierung beim Bauen“

3 b) Nationaler Asbestdialog

3 c) Vorbereitung Novellierung Gefahrstoffverordnung

Zurückgestellte Anpassung der Regelungen in der GefStoffV zu **Asbest**, Begasungen,, vgl. Begründung A. zur **BR-Drs. 470/16 und ***

Asbest: Bessere Verzahnung des Gefahrstoffrechts, Baurechts, Abfallrechts (Kreislaufwirtschaft) ...



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

3 a) Gemeinsame Erklärung „Staubminimierung beim Bauen“

- Unterschrift am 25.10.2016; E-, A-Staub, Quarz und Asbest

Sensibilisierung aller Beteiligten; Plattform zur Unterstützung und Bündelung

1.Sitzung der Partner am 10.04.2017 in Berlin (federf. BG BAU, Ansprechpartner festgelegt, Festlegung der Arbeitspakete, Veranstaltungen, Rundschreiben, Veröffentlichungen)

Themenfelder:

- Transfer und Kommunikation www.bgbau/staubarm-bauen
- Technik (staubarme emissionsarme Verfahren, Kontrollen, GDA Leitlinie)
- Gefährdungsbeurteilung/Expositionsermittlung (Messprogramme)
- Qualifikation /Sachkunde (e-Learning zum Thema Staub/Asbest)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



25. Oktober

Bei der Staubminimierung an einem Strang ziehen

Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung durch Staatssekretärin Fahimi und Verleihung des 11. Gefahrstoffschutzpreises.

[→ MEHR ERFAHREN](#)

 8/8

[→ Alle Pressemitteilungen](#)



Das Futurale Filmfestival am Bodensee

Vom 1. bis 7. Dezember 2016 ist das Filmfestival zum Thema Arbeiten 4.0 zu Gast in 6 Städten am Bodensee.



PUBLIKATIONEN



GESETZE



KONTAKT, LOB &
KRITIK



NEWSLETTER



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

www.bmas.de

Asbest: Ist-Zustand



Abbruch- Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten

Quelle: BMAS

- sind durch GefStoffV geregelt
- werden von sachkundigen und /oder zugelassenen Firmen durchgeführt



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

3 b) Nationaler Asbestdialog BMAS/BMUB

www.asbestdialog.de

Anpassung bestehende Regelungen zu Asbest:

„Es besteht noch konzeptioneller Abstimmungsbedarf ..“

Fragebogenaktion an alle Betroffenen

1. Dialogforum 08.05.2107 Input Stakeholder
2. Dialogforum 22.06.2107 Input BMAS/BMUB
3. Dialogforum 13.07.2017

Vorschlag Maßnahmenpaket:

- Sensibilisierung
- Konturen rechtlicher Regelungen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

3 c) Vorbereitung Novellierung Gefahrstoffverordnung

www.asbestdialog.de

- Zurückgestellte Anpassung der Regelungen in der GefStoffV zu **Asbest**, Schädlingsbekämpfung, Begasungen,, vgl. Begründung A. zur **BR-Drs. 470/16 und ***
 - **Asbest:** Bessere Verzahnung des Gefahrstoffrechts, Baurechts, Abfallrechts (Kreislaufwirtschaft) ...
- * Entschließung BR vom 14.10.2016 zu der in der Begründung A. Allgemeiner Teil Abschnitt I. angekündigten Anpassung der Asbestregelungen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

3. Zusammenfassung (GefStoffV-Neuerungen 2016)

1. Änderung vom vom 15.11.2016,
BR-Verfahren EntschlieÙung zu Asbest
2. Ziele der Änderung der [Gefahrstoffverordnung](#):
 1. Vorgaben der CLP-Verordnung werden umgesetzt
 2. Regelungen für Asbest, Biozide, Begasungen erfordern weiteren Beratungsbedarf
3. Weitere Arbeiten
für eine vollständige Umsetzung des Risikokonzeptes, die Aktualisierung der Regelungen zu Asbest und die grundlegende Modernisierung der Regelungen zu Begasungen und zur Schädlingsbekämpfung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

**„Das Verhüten von Unfällen darf nicht als eine
Vorschrift des Gesetzes aufgefasst werden,
sondern als ein Gebot menschlicher Verpflichtung
und wirtschaftlicher Vernunft.“**

Werner von Siemens, 1880



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT